



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

# Wettbewerbspolitische Ausgangs- und Ansatzpunkte für den Gesetzgeber: Ausblick auf die 10. GWB-Novelle

Wettbewerbstag 2019  
17. Januar 2019, Hamburg

**Dr. Thorsten Käseberg**

- Wir brauchen eine **Modernisierung des Kartellrechts** in Bezug auf die Digitalisierung und Globalisierung
- **Missbrauch von Marktmacht muss** auf sich schnell verändernden Märkten zügig und effektiv abgestellt werden
- Voraussetzungen dafür schaffen, in Deutschland und Europa die **Entstehung von Digitalkonzernen** zu ermöglichen
- Um Eckpunkte für entsprechende Reformen zu entwickeln, setzen wir eine **Kommission „Wettbewerbsrecht 4.0“** ein.

Abkommenvertrag zwischen CDU, CSU und SPD

Datum: 14. Dezember 2019

		
Dr. Angela Merkel	Markus Söder	Sigmar Gabriel
<small>Chancellorin der Bundesrepublik Deutschland</small>	<small>Ministerpräsident der Länder Bayern</small>	<small>Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland</small>
		
Volker Bouffier	Gernot Erhard	Dr. Frank-Walter Steinmeier
<small>Ministerpräsident der Länder Niedersachsen</small>	<small>Ministerpräsident der Länder Nordrhein-Westfalen</small>	<small>Präsident der Bundesrepublik Deutschland</small>
		
Hermann Geiger	Alexander Gauland	Andreas Merz
<small>Generalsekretär der CDU/CSU</small>	<small>Generalsekretär der CDU/CSU, Landesverband Bayern</small>	<small>Generalsekretär der CDU/CSU, Landesverband Deutschland</small>

# Kommission Wettbewerbsrecht 4.0

- Kommission Wettbewerbsrecht 4.0“ dient als **rechtspolitische Plattform** für eine Debatte zur Weiterentwicklung insbesondere auch des europäischen Wettbewerbsrechts.
- Wirtschaftspolitisch übergeordnete Ziel ist eine **erfolgreiche globale Positionierung Europas im Bereich digitaler Märkte**
- Zentral sind **wettbewerbspolitischen Fragestellungen** im Zusammenhang mit Plattformmärkten, Daten und **Datenzugang, Digitalen Ökosysteme (insb. auch KI)**

# Erwartungen an die Kommission

- Konkrete Vorschläge für weitere **Modernisierung des Wettbewerbsrechts**
- **Fokus auf dem europäischen Wettbewerbsrecht** (Sekundärrecht) wo sinnvoll auch Vorschläge zum nationalen Wettbewerbsrecht
- Richtige **Balance zwischen Wachstumsmöglichkeiten** von Digitalunternehmen einerseits **und der Verhinderung des Missbrauchs von Marktmacht** andererseits

# 10. GWB - Novelle

- **Umsetzung ECN+ - Richtlinie**
- Erleichterung **einstweiliger Maßnahmen** des BKartA
- Modernisierung **Missbrauchsaufsicht**
- Verbesserungen in der **Fusionskontrolle**

# 10. GWB-Novelle – Missbrauchsaufsicht

## Vorschläge der Studie von Schweitzer/Haucap/Kerber:

- Streichung KMU-Bezug bei „relativer Marktmacht“
- Verbot bestimmter Praktiken zur Herbeiführung eines „Tipping“
- Intermediationsmacht als eigene Aufgreifschwelle
- Eigener Tatbestand für Verlustpreisstrategien von Plattformen
- Verbot des Aufkaufs von Startups als Teil einer Marktabschottungsstrategie
- Zugang zu Daten in Wertschöpfungsnetzwerken

# 10. GWB-Novelle – Fusionskontrolle

- **Ist-Zustand:** sehr hohe Fallzahl
- **Prüfung Umsatzschwellen**
- **Prüfung Bagatellmarktklausel**
- Ziel: Stärkere **Fokussierung** der deutschen Fusionskontrolle

**Vielen Dank!**

**Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie  
Referat IB2  
Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin  
[buero-ib2@bmwi.bund.de](mailto:buero-ib2@bmwi.bund.de)**